

Drei Neuzugänge beim TC Seeheim

JUGEND U18-Juniorinnen spielen als einzige Mannschaft aus dem Bezirk in der Hessenliga

SEEHEIM (robo). Aus den obersten Spielklassen der nationalen Landesverbände erhoffen sich vor allem die Verantwortlichen beim Deutschen Tennis-Bund Jahr für Jahr jene Talente, die eines Tages auch auf internationaler Ebene und damit im Profibereich bestehen können. Die U18-Juniorinnen des TC Seeheim vertreten den Tennisbezirk Darmstadt 2018 als einziges Nachwuchsteam in der Hessenliga.

Noch ist es zu früh abzusehen, ob aus der Talentschmiede von Trainer Jova Petkovic in naher Zukunft tatsächlich Perspektiven entwickelt. Klar ist nur: Bis zum spätestens 20. Lebensjahr trennt sich erfahrungsgemäß die Spreu vom Weizen beim von vielen in diesem Alter angestrebten Weg in den Profizirkus.

TCS-Sportwartin Antonia Rieg ist vor dem schweren Auftaktspiel an diesem Samstag (5. Mai/9 Uhr) beim Vorjahresdritten Eintracht Frankfurt überzeugt: „Für die Mädchen ist es wichtig, nicht nur auf Turnieren, sondern auf diesem Niveau auch Mannschaftsspiele zu bestreiten. Schon alleine, weil es den Teamgeist und den Umgang miteinander fördert.“ Für das gesetzte Saisonziel Klassenerhalt hat sich der TCS nach Rang sechs in der Vorsaison noch einmal ordentlich verstärkt. Rieg ist dabei wichtig zu betonen: „Wir haben dafür kein Geld in die Hand genommen, wie manche andere Klubs.“

So wechselte die gerade 14-Jährige Pfalz-Jugendmeisterin Sophia Hinz vom Ludwigshafener TC Oppau zu den Südhessinnen.

Yvonne-Denise Lettmann schlug in der Vorsaison erfolgreich für Weiß-Blau Aschaffenburg auf. In der Region am besten bekannt ist Neuzugang Nummer drei, Emma Fischer, die altersbedingt vor ihrer letzten Saison in der Jugend steht. Die Nummer 84 der DTB-Jugend-Rangliste (Jahrgänge 2000/01) wechselt von ihrem Heimatverein GW Gräfenhausen, für dessen Damenteam sie aber weiter als Nummer eins in der Verbandsliga spielt. „Ich denke, dass mich die Hessenliga in Seeheim zusätzlich ein Stück weiter bringt“, erhofft sich die 18-Jährige. Auf den vorderen Einzelpositionen, hinter der serbischen Nummer eins Eilija Kojic und Lisa Schulz (DTB-Jugendrangliste Nummer 79), will Fischer möglichst häufig Zählbares einfahren.

Früchte der Arbeit von Jova Petkovic

„Auf den weiteren Positionen ist das komplette Team von 2017 zusammengeblieben. Mit Emely Metz, Emely Wiepcke, Milana Gajlovic, Leah Maicher, Matilda Eboe oder Luana Orasanin“, erklärt Rieg die Situation vor dem Start. Ein wenig stolz sei man in Seeheim schon, dass die Juniorinnen den Bezirk – nach dem Abstieg der U18-Junioren von RW Groß-Gerau 2017 – nun alleine vertreten. Rieg: „Ich denke, wir leisten ganz gute Jugendarbeit. Sicher profitieren wir dabei von der Arbeit unserer Trainer und den Kontakten von Jova Petkovic. Die Hessenliga mit den Juniorinnen ist für uns kein Neuland.“



Lisa Schulz zählt zu den Spitzenkräften der Seeheimer Juniorinnen, die in der Hessenliga aufschlagen. Archivfoto: Herbert Krämer